

Wie studieren wir den Programmentwurf?

Mit Spannung haben die Mitglieder unserer Partei die Veröffentlichung des Programmentwurfes erwartet. Jetzt kommt es darauf an, ihn nicht nur zu lesen, sondern gründlich zu studieren.

Genosse Walter Ulbricht hat auf dem 17. Plenum des Zentralkomitees erklärt: „Das Programm weist den Weg des umfassenden Aufbaus und der Vollendung des Sozialismus. Es weist den Weg zur weiteren Entwicklung der materiellen und technischen Basis des Sozialismus, wodurch gleichzeitig Voraussetzungen für den weiteren Aufbau der materiellen und technischen Basis des Kommunismus geschaffen werden.“

Das Programm soll der Kompaß, der Wegweiser für die Partei und alle ihre Mitglieder sein, damit sie sich in jeder Phase der künftigen Entwicklung besser zurechtfinden, damit sie einen festen Standpunkt haben, der es ihnen ermöglicht, auch in neuen und vielleicht ungewöhnlichen und unerwarteten Situationen selbstständig - richtig zu entscheiden und richtig zu handeln.“

Es ist für jedes Parteimitglied unerlässlich, den Programmentwurf zu studieren. Ein Parteimitglied muß doch das Programm seiner Partei kennen. Aber nicht nur das. Es muß in der Lage sein, seinen Kollegen, seinen Mitbürgern die Hauptgedanken des Programms zu erläutern.

Warum geht das Programm unserer Partei alle Bürger unserer Republik an? Die marxistisch-leninistische Partei führt die Arbeiterklasse und die ganze Nation zum Sozialismus. Das ist ihre historische Aufgabe. Mit ihrem Programm zeigt unsere Partei nun der Arbeiterklasse und dem ganzen Volk den Weg zur Vollendung des Sozialismus. „Nachdem die Hauptprobleme des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus gelöst sind, ist es notwendig“, so sagte Genosse Walter Ulbricht auf dem 17. ZK-Plenum, „die Grundaufgaben unserer Epoche in der

DDR verbindlich festzulegen.“ Das berührt das Leben und die Interessen jedes einzelnen. Es ist daher die Pflicht aller Mitglieder der Partei, mit jedem Bürger über das Programm zu sprechen und ihn für die aktive Mitarbeit beim umfassenden Aufbau des Sozialismus zu gewinnen, dafür, daß er alle seine Fähigkeiten einsetzt.

Das Zentralkomitee gibt den Parteimitgliedern und darüber hinaus allen Bürgern unserer Republik die Möglichkeit, ihre Gedanken zu äußern, Vorschläge zur Ergänzung oder Veränderung einzureichen. Deshalb werden die Grundgedanken des neuen Parteiprogramms schon jetzt, vor der Beschlußfassung durch den Parteitag, in der großen Volksausprache diskutiert.

Kann ein Genosse bei dieser Ausprache bestehen, wenn er selbst den Programmentwurf nicht kennt? Deshalb ist es notwendig, überall sofort mit dem Studium dieses grundlegenden Dokumentes unserer Partei zu b e g i n n e n .

Natürlich wird das gründliche Durcharbeiten des Programms längere Zeit dauern. Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen, die Zirkel des Parteilehrjahres und alle möglichen Formen der Schulung werden künftig ihrer Schulungsarbeit das Parteiprogramm zugrunde legen. Lektorengruppen und Lektorate werden Vorträge und Aussprachen veranstalten, sozialistische Brigaden werden sich systematisch mit dem Parteiprogramm befassen, in Veranstaltungen für Angehörige der Intelligenz, in Bauernversammlungen, Jugendforen und in den Wohngebieten wird über das Parteiprogramm gesprochen werden.

Den Hauptteil des Programmentwurfes bildet der Abschnitt über den umfassenden Aufbau des Sozialismus. Hier sind die Aufgaben formuliert und begründet, mit deren Verwirklichung die Parteioorganisationen sofort beginnen müssen.